

1543. 7. September. Danzig. — Bm. u. Rm. an H. A. — Entschuldigungsschreiben, daß in der Streitsache der herzoglichen Unterthanen Bernt Buthner,¹⁾ der alten Maraunschen, des alten und jungen Cromer gegen Danziger Bürger noch nichts geschehen sei, weil die meisten Ratspersonen augenblicklich verreist seien.

A.-V. „ankhomen zu Königspergk den 13. Septembris 1543.“ —

1) Behrend Büttner war Bürgermeister der Altstadt-Königsberg, starb 15. Oct. 1553, s. Flögel, Königsberger Jubelchronik z. diesem Jahr. [42.]

1543. 12. October. Danzig. — Bm. u. Rm. an H. A. — Geleitschreiben für den Bürgermeister Johann von Werden, Hauptmann auf Neuburg und Preuschmarkt, der im Auftrage des Rates seiner Stadt nach Preußen reist. [43.]

1543. 20. October. Danzig. — Conrad Lagus an H. A. — L. übersendet ein Büchlein über die Religionsspaltung, das von Joachim Kemerer¹⁾ aus Leipzig verfaßt und ihm für den Herzog zugesandt sei. Er empfiehlt dasselbe angelegentlichst. Andere vom Herzog bei ihm bestellte Bücher verspricht er durch Dr. Johann Brettschneyder übermitteln zu wollen. Benachrichtigung über den Stand der Streitsache der Erben Lucas Kettings. Er empfiehlt einen Mann, der gute Spieße zu fertigen verstehe und solche auch für andere Fürsten in Deutschland liefere.

A.-V.: „Beantwortt den 29. Octobris 1543.“ — 1) Magister Joachim Camerarius d. Aeltere, Freund Melanchthons, gestorben 17. April 1574 zu Leipzig. Sein Sohn Joachim C. kam 1551 nach Königsberg, wurde herzoglicher Rat und starb 6. Dezember 1592. — S. Beilage IX. [44.]

1543. 20. October. Danzig. — Lorenz Venzll an Hanns Nimitzssen¹⁾ d. Aeltern in Königsberg. — L. V., Bruder des Andreas V. (s. 31. 35. 36) schreibt, daß er am 12. d. M. bei dem „Herrn von Strassburg“ gewesen sei, um einen Bauern von Lyemburg zur Rechenschaft zu ziehen, der Märkisch Geld einem gewissen Hans Gyscha zum Einwechseln gegeben hätte. Da der Bauer über den Ursprung der Münzen falsche Angaben